

MEDIENMITTEILUNG

Stans, Schweiz, 15. Mai 2020



HÖHENFLUG IM JAHR 2019 UND VORBEREITET AUF TURBULENZEN

Das Geschäftsjahr 2019 war für Pilatus wieder sehr erfolgreich: Mit über 1.1 Milliarden Schweizer Franken Umsatz wurde die Milliardengrenze erneut übertroffen. Es konnten ein Betriebsergebnis von 153 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftet sowie Bestelleingänge von 1.1 Milliarden Schweizer Franken verbucht werden. Auch die Pilatus Mitarbeitenden haben vom Erfolg profitiert und einen essentiellen Bonus erhalten – auch in der aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeit.

Insgesamt geht das Jahr 2019 als weiteres sehr erfolgreiches Jahr in die Geschichte des mittlerweile 80-jährigen Unternehmens ein. Die Zahlen des Geschäftsjahrs fielen sehr ähnlich aus wie die des vorausgegangenen Jahres. Pilatus hat das umfassendste Produktionsprogramm überhaupt mit 134 Flugzeugen gemeistert – 83 PC-12 NG, 40 PC-24 und 11 PC-21 wurden abgeliefert.

Markteinführung des PC-24 geglückt

Pilatus hat mit dem brandneuen PC-24 den Markteintritt geschafft und ist aus der Aufbauphase herausgeflogen. Bis zum aktuellen Tag wurden 75 PC-24 ausgeliefert, welche mittlerweile auf allen Kontinenten im Einsatz sind. Der PC-24 mit den meisten Flugstunden ist bereits über 1800 Stunden geflogen. Das Bestellbuch ist seit Mai letzten Jahres wieder geöffnet und die Nachfrage nach dem weltweit einzigartigen Pilatus Super Versatile Jet ist ungebrochen hoch. Es konnten namhafte Neukunden wie beispielsweise Volkswagen und die Ambulanzorganisation KSA in Schweden vom PC-24 überzeugt werden – wichtige Meilensteine im noch jungen PC-24 Programm.

MEDIENMITTEILUNG

Seite 2/4

Um den Super Versatile Jet für den Betrieb auf Naturpisten und unter weiteren Bedingungen zu zertifizieren, wurde 2019 zudem eine umfangreiche Nachzertifizierungs-Testkampagne durchgeführt. Sämtliche PC-24 können ab sofort auch auf nassen und schneebedeckten Natur- und Graspisten operieren. Damit verbunden fanden diverse weitere PC-24 Produktverbesserungen statt, die «Kinderkrankheiten» eliminiert haben oder den Kunden einen zusätzlichen Mehrnutzen bringen.

Hervorragendes Echo auf den PC-12 NGX

Im Herbst 2019 hat Pilatus den PC-12 NGX lanciert: Die Weiterentwicklung des weltweit erfolgreichsten einmotorigen Turboprops seiner Klasse verfügt im Vergleich zu seinem Vorgänger über ein verbessertes Triebwerk, eine smartere Avionik und eine komplett neu gestaltete Kabine mit grösseren Fenstern. Insbesondere das neue Triebwerk PT6E-67XP von Pratt & Whitney Canada beeindruckt: Sein elektronisches Propeller- und Motorsteuerungssystem stellt in diesem Marktsegment eine Weltneuheit dar. Pilatus konnte das Flugzeug im 2019 noch zertifizieren, die Produktionslinie umstellen und seit der Lancierung viele Bestellungen entgegennehmen. Die ersten Kunden sind seit diesem Monat bereits mit ihrem «NGX» unterwegs.

PC-21 Grossauftrag aus Spanien

Mit dem PC-21 Auftrag aus Spanien, welcher 2019 finalisiert und Ende Januar 2020 unterzeichnet werden konnte, hat Pilatus ein sehr wichtiges Ziel zur Sicherstellung der Zukunft erreichen können. Insgesamt wird Pilatus 24 PC-21 an die Spanischen Luftstreitkräfte, die Ejército del Aire, ab 2021 liefern. Mit Spanien konnte Pilatus bereits die dritte europäische Luftwaffe für den Next Generation Trainer gewinnen. Sollte der Geschäftsbereich der «General Aviation» aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage tatsächlich einen Einbruch ergeben, hilft dieser Auftrag Pilatus essentiell, dass die Auslastung der Mitarbeitenden sowie der Unternehmenserfolg auch zukünftig gewährleistet sind. Es zeigt beispielhaft, wie wichtig die gewählte Zweibeinstrategie – das zivile und militärische Geschäft – für den kontinuierlichen Fortbestand des Unternehmens ist.

Im November 2019 hat Pilatus den letzten der insgesamt 49 bestellten PC-21 an die Royal Australian Air Force ausgeliefert. Mit dieser vorerst letzten PC-21 Ablieferung ist die weltweite Flotte auf 211 Flugzeuge angewachsen. Das ist eine eindruckliche Zahl und der Beweis, dass der PC-21 das modernste und effizienteste Trainingssystem der Welt ist.

Mitarbeitende erfolgsbeteiligt – auch jetzt

Der gruppenweite Personalbestand von Pilatus ist 2019 leicht auf 2289 Vollzeitstellen gewachsen. Weiterhin sind 93 Prozent in Stans angestellt – ein

MEDIENMITTEILUNG

Seite 3/4

klares Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz. Das sehr gute Jahresergebnis ist insbesondere der wichtigsten Ressource, den Pilatus Mitarbeitenden, zu verdanken. Für 2019 haben alle Mitarbeitenden, angefangen vom Lernenden bis zum Manager, deshalb einmal mehr ihren persönlichen Anspruch am Gewinn. Es sind in diesem Jahr zusätzlich fast 1.5 Monatslöhne, welche im April 2020 ausbezahlt wurden. Pilatus verfolgt dieses erfolgsabhängige und mit der hauseigenen Betriebskommission vertraglich vereinbarte Mitarbeiter-Beteiligungsmodell seit nunmehr 25 Jahren.

Turbulenzen im Jahr 2020

Mit einem Bestellbestand von über zwei Milliarden Schweizer Franken konnte Pilatus ins neue Jahr starten, den Grossauftrag der Spanischen Luftwaffe nicht einmal eingerechnet. Doch die Corona-Krise wird ihre Spuren mit Sicherheit hinterlassen und die anfangs Jahr noch vielversprechenden Aussichten wurden gedämpft. Pilatus musste deshalb sofort gegensteuern und als erste Massnahme Kurzarbeit für einen Grossteil der Mitarbeitenden einführen. Zwischenzeitlich konnte die Quote an Mitarbeitenden in Kurzarbeit jedoch wieder auf weniger als 20 Prozent gesenkt werden. Lieferketten sind aber weiterhin gestört, weshalb eine kontinuierliche Neubeurteilung der Situation nötig ist.

Oscar J. Schwenk zum 2019 und über die Zukunft

Der Verwaltungsratspräsident von Pilatus, Oscar J. Schwenk, sagt anlässlich der Präsentation des Jahresergebnisses: «Ich bin äusserst zufrieden mit unserer Leistung im Jahr 2019. Die allgegenwärtige Corona-Pandemie hat uns jedoch – wie vielen anderen Unternehmen – gewaltige Turbulenzen beschert und der gewählte Kurs muss faktenbasiert jederzeit angepasst werden. Doch für jeden Piloten ist es eine Selbstverständlichkeit, den Flugweg und die Reisehöhe jederzeit anzupassen. Deshalb machen wir gegenwärtig genau das, was wir in den ersten Flugstunden gelernt haben – *good airmanship: aviate, navigate, communicate*. Oder mit anderen Worten: Das Unternehmen unter Kontrolle halten, Probleme analysieren und dann faktenbasiert handeln und kommunizieren.

Ich habe mein Management unter der Leitung von CEO Markus Bucher jahrelang darauf getrimmt, in guten Zeiten für schlechte Zeiten zu sparen und immer auf dem Boden zu bleiben – eine gesunde Liquidität steht im Unternehmertum immer vor allem anderen! Das heisst konkret, realistische Saläre zu zahlen, Fixkosten stetig zu hinterfragen und die Gewinne nicht einfach masslos auszuschütten. Unsere Investoren unterstützen glücklicherweise diese nachhaltige Unternehmensstrategie – bewusst frei von Bankfinanzierungen – seit Jahren.

MEDIENMITTEILUNG

Seite 4/4

Wir werden alle unseren Gürtel nun enger schnallen. Und genau jetzt, in dieser unvorhergesehenen Situation, helfen uns diese zurückgelegten finanziellen Mittel, die aktuelle Krise erfolgreich zu meistern und eine saubere Landung hinzulegen, damit wir zukünftig wieder gemeinsam durchstarten können. Von unserem Unternehmenserfolg profitieren am Schluss schliesslich wieder alle!»



[Pilatus Geschäftsbericht 2019 \(Deutsch/PDF\)](#)

Hochauflösende Fotos und Videos können unter www.pilatus-aircraft.com/downloads heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt:



Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans, Schweiz
Telefon: +41 41 619 62 05
E-Mail: oscar.schwenk@pilatus-aircraft.com

www.pilatus-aircraft.com

Die 1939 gegründete Pilatus Flugzeugwerke AG ist die einzige Schweizer Firma, welche Flugzeuge entwickelt, baut und auf allen Kontinenten verkauft: vom legendären Pilatus Porter PC-6 über den PC-12, das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug dieser Klasse, bis hin zum PC-21, dem Trainingssystem der Zukunft. Das neueste Flugzeug ist der PC-24 – der weltweit erste Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Die Firma mit Hauptsitz in Stans ist nach ISO 14001 zertifiziert und zeigt ein hohes Umweltbewusstsein. Zwei selbstständige Tochtergesellschaften in Broomfield (Colorado, USA) und Adelaide (Australien) gehören zur Pilatus Gruppe. Mit über 2000 Mitarbeitenden am Hauptsitz ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Pilatus bildet rund 130 Lernende in 13 verschiedenen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert.